

TOD ODER BROT

In den letzten 30 Jahren, der Annexion der DDR, hat sich enorm viel verändert. Hunderte Jugendclubs, Bibliotheken und Kinderkrippen wurden geschlossen. Straßen und Plätze, die einmal die Namen von Antifaschisten trugen heißen heute nach Militaristen und Westdeutschen Politikern. Nazis können wieder am helllichten Tage Synagogen angreifen, Polizisten geflüchtete Menschen in Lager zusammenpferchen und die deutsche Armee kann wieder völkerrechtswidrig in andere Länder einmarschieren. Die DDR war ein anderes Land, wir sagen: Die DDR war das bessere Deutschland. Auch deshalb, weil in den Leuna-Werken kein Giftgas mehr produziert wurde. Weil Leuna, ein Werk in dem die Faschisten Benzin für ihre Panzer produzieren ließen, nach 1949 in der Hand der Arbeiter war. Was hier erforscht und produziert wurde, sollte den Völkern der Welt nützen, nicht sie vernichten.

**IN DER WISSENSCHAFT ZEIGT SICH DEUTLICH:
DIE FORSCHUNG KANN DEM FORTSCHRITT
DIENEN, ODER DER VERNICHTUNG !**

22. April 1915 in Ypern, Belgien:

Die deutschen Truppen haben auf günstigen Wind gewartet, Stahlflaschen eingegraben, 150 Tonnen davon, und öffnen jetzt die Hähne. Gelbes Gas steigt auf, zieht zu den französischen Linien. Die Franzosen müssen husten, können nicht mehr sehen, ersticken, ihr Lungen werden verätzt, 3000 von ihnen sterben, 7000 kommen mit einer Vergiftung davon. Im Laufe des Kriegs sterben über 90.000 Menschen durch Giftgas, rund eine Million Menschen erleiden Vergiftungen. Zum ersten Mal wurde Chlorgas als Waffe eingesetzt, eine Erfindung des deutschen Chemikers Fritz Haber: Er war 1915 freiwilliger Berater im Kriegsministerium für Forschung in Sachen Chemiewaffen.

Kurz darauf, im Jahr 1916 wurde im Auftrag der BASF in Leuna unter der Leitung Carl Boschs das Ammoniakwerk aus dem Boden gestampft. Im ersten Weltkrieg begann dort die Giftgasproduktion für den Grabenkrieg, im zweiten Weltkrieg wurde das Gift auch in den Konzentrationslagern eingesetzt. Nur drei Jahre nach dem Ersteinsatz des von ihm entwickelten Chlorgas, erhielt Fritz Haber den Nobelpreis der Chemie für das Verfahren der Synthese von Ammoniak.

Mit diesem Verfahren hätte man Kunstdünger herstellen können, um die landwirtschaftlichen Erträge zu steigern und dem Hunger der Welt die Stirn bieten zu können. Doch sein Forschungsergebnis wurde für den Tod und die Zerstörung des Krieges benutzt.

**HEUTE STELLT SICH DIE FRAGE GENAUSO:
VERNICHTUNG ODER FORTSCHRITT?**

Ein Beispiel von vielen, Hyderabad in Indien:

Hier werden in kostengünstigster Manier für Pharmagiganten wie Bayer und Co Medikamente hergestellt. Dabei werden die chemischen Abfallprodukte einfach ins Wasser abgeleitet. Ungeachtet der Schäden für Mensch und Natur. Die Auswirkungen sind immens: 70% des Wassers in Indien soll kontaminiert sein und ca. 200 000 Menschen verrecken jährlich an den immensen gesundheitlichen Schäden die das mit sich bringt.

Chemiekonzerne wie Bayer/Monsanto oder BASF, sie benutzen das Wissen für die Vernichtung, sie schaffen die Pestizide, die die Äcker dieser Erde vernichten. Sie produzieren die Medikamente, mit denen sie am meisten Geld machen, nicht die, die uns gesund machen. Sie schaffen Hunger und Krankheit und finden immer wieder neue Wege, um aus dem Leid, das sie erzeugen noch mehr Profit zu schlagen.

Längst hat die Menschheit bewiesen, dass sie mit ihrem Wissen die Sonne auf die Erde holen kann. Sie hat das Wissen und das Können die Menschheit vom Hunger zu befreien, die Städte vom Verkehrschaos, die Welt von mancher Krankheit. Was hindert uns daran, unser Wissen einzusetzen?

**UM WIRKLICH FÜR DIE MENSCHHEIT ZU
FORSCHEN UND ZU PRODUZIEREN,
MÜSSEN WIR GEMEINSAM DEN
KAPITALISTEN DAS WISSEN UND DIE
PRODUKTION ENTREIßEN!**

Das wird sich so lange nicht ändern, solange wir zulassen, dass wir in einem System leben, dem Kapitalismus, in dem einzig und allein entscheidend ist, dass der Profit für ein paar wenige Besitzer der Fabriken vermehrt wird.

Das wird sich solange nicht ändern bis wir anfangen in der Schule nicht nur die Gesetze der Natur zu lernen, sondern herausfinden wo diese Gesetze angewendet werden können und sollten.

**DIE GESAMTGESELLSCHAFTLICHE BILDUNG
IST VORAUSSETZUNG FÜR DIE UMWÄLZUNG
DIESER WELT.**

Das wissen unsere „Herrscher“, deswegen ist unsere Bildung so einseitig, hirnlos und unkritisch. Denn wo bleibt der Maximalprofit, wenn wir uns nicht mehr ausbeuten lassen?

Fangen wir an den Unterricht zu diktieren. Wir haben das Recht das zu lernen, was wir für das Leben tatsächlich brauchen und kein Bulimielernen im Wettkampf um das Wohlwollen der Kapitalisten. Machen wir Schluss mit der Produktion für die Vernichtung!

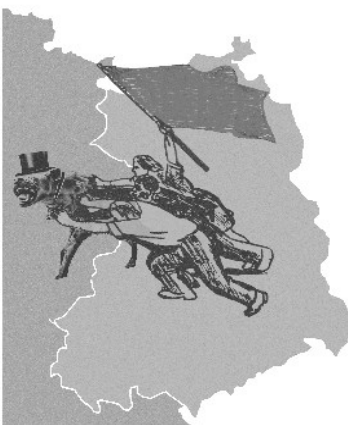
**HER MIT DEM WISSEN FÜR EINE WELT DES
SOZIALISMUS!**

Sorgen wir gemeinsam und organisiert dafür, dass die Schulen, Fabriken und Universitäten dazu verwendet werden, dass für die Bedürfnisse der Menschheit, für Lösungen von gesellschaftlichen Problemen gelernt, geforscht und produziert wird!

AUF WELCHER SEITE STEHST DU?

VERNICHTUNG ODER FORTSCHRITT?

WAS TUN? WAS TUN! Zur Kampagne der FDJ:



Was wir brauchen, ist die Organisation. Nicht die des Nachtrabens und der deutschen Borniertheit, sondern die des Kampfes um das Wissen, um die Vorherrschaft gegen den bürgerlichen Weg und seinen BRD-Staat überall dort, wo er uns als Untertan hält: In den Schulen, Lehrwerkstätten, Universitäten, Straßen und Plätzen, in der Musik, in Film und Kunst. Organisation dessen, was die FDJ durch ihre Gründung ausmachte, die der Befreiung an der Seite der internationalen Jugend. Wir sind es, die erkennen: Auf die Annexion muss die Lostrennung folgen – Revolution und Sozialismus! Folgt der FDJ im kommenden Jahr auf die Straßen und Plätze, Wohnviertel, Schulen und Überbleibsel der Betriebe von Zwickau, Halle, Rostock, Eisenhüttenstadt, Jena und Berlin, schließt euch einem Kampf an, der lernt und niemals vergisst: Das schönste ist, die Revolution zu machen.*

**FÜR DIE STATION DER KAMPAGNE IN HALLE (15./16. MAI) IST NOCH VIEL ZU TUN!
DU HAST BOCK MITZUMACHEN?!**

MELDE DICH BEI :

KAMPAGNENBUERO@FDJ.DE

TERRY: 015219370994



WWW.FDJ.DE